

Tönerne Kunst fürs Klassenzimmer

Huttenschüler arbeiten im ragbag an gemeinsamem Projekt

Frankfurt (MOZ) Schüler der insgesamt sechs 7. Klassen der Oberschule „Ulrich von Hutten“ sind jetzt mit einem Keramikworkshop in das Programm „Initiative Oberschule“ gestartet. Jede Klasse gestaltet ein Kunstwerk aus Ton, das dann im Klassenraum angebracht wird.

Beteiligt ist das vom Internationalen Bund getragene Jugendhaus ragbag in Neuberesinchen, wie dessen

Leiterin Bettina Buri berichtet. Schüler der Klasse 7/1 formen aus kleinen Tonplatten einen Baum. Jeder arbeite auf seine Weise, sagt Bettina Buri: Einige Schüler überzeugten mit starker Konzentration und guter Feinmotorik, andere Schüler benötigten nach kurzer Zeit bereits eine Pause. Genau diese Differenzen gelte es zuzulassen. Projektziel sei es, sich gemeinsam auf ein Vorhaben zu einigen und das auch zu verwirklichen. Es

geht darum, neben dem Unterricht weitere Angebote für Oberschüler zu entwickeln.

Weitere Module des Projektes werden bis Schuljahresende von allen Schülern der 7. Klassenstufe in Kooperation mit dem Internationalen Bund absolviert. Dabei lernen sie Methoden der Theater- und Zirkuspädagogik kennen, probieren sich bei Jonglagen, Balance- und Geschicklichkeitsübungen aus und testen ihre Belastbarkeit.

MOZ, 04.04.2014